

Hausbrand: Polizei ermittelt noch

Von Gerald Lindner



ALFA

Aystetten Die sieben Bewohner des Hauses in Aystetten konnten sich in Sicherheit bringen und blieben unverletzt. Doch der Schaden, den die Flammen an dem Gebäude angerichtet haben, ist enorm. Auf bis zu 400 000 Euro schätzt die Polizei den Sachschaden nach dem Brand von Montagabend (wir berichteten).

Auch gestern stand noch nicht sicher fest, wie der Brand in dem Haus entstanden ist. Nach ersten Angaben war das Feuer im Kinderzimmer im Dachgeschoss ausgebrochen, möglicherweise wegen eines kaputten Computers. Nach derzeitigen Erkenntnissen war wohl tatsächlich ein technischer Defekt die Ursache des Dachstuhlbrandes. „Sicher scheint es zu sein, dass es sich um keine vorsätzliche Tat gehandelt hat“, sagte Polizeisprecher Manfred Gottschalk gestern unserer Zeitung.

Untersuchung kann noch dauern

Die Ermittlungen dauerten allerdings noch an, so Gottschalk. „Bei Bränden ist es schwierig, eine Prognose zu stellen, bis wann endgültige Ergebnisse vorliegen, das hängt jeweils davon ab, was das Feuer übrig gelassen hat. Und in Aystetten hätten die Flammen „schon gewütet“. Feuerwehren aus Aystetten, Neusäß, Ottmarshausen und Hammel waren am späten Nachmittag des Pfingstmontags zu dem Feuer gerufen worden.

03.06.2009 04:52 Uhr

Letzte Änderung: 03.06.09 - 13.10 Uhr
